

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis		11
Abkürzungsverzeichnis		19
Kapitel 1	Einleitung	23
Kapitel 2	Die deutsche monistische SE und ihre Kompetenzverteilung zwischen Verwaltungsrat und geschäftsführenden Direktoren	29
Kapitel 3	Konzernrecht der deutschen (monistischen) SE	56
Kapitel 4	Deutsche monistische SE im (Beherrschungs-) Vertragskonzern und im Rahmen der Eingliederung	85
Kapitel 5	Deutsche monistische SE im faktischen Konzern	166
Kapitel 6	Verantwortlichkeit der Führungsorgane im Rahmeneines Konzernverhältnisses	210
Kapitel 7	Einfluss der Mitbestimmung auf eine monistische SE-(Konzern-)Gesellschaft in Deutschland	233
Kapitel 8	Rechtsökonomische Bewertung der monistischen SE-Konzerngesellschaft	266
Kapitel 9	Schlussbetrachtung	293
Literaturverzeichnis		303
Stichwortverzeichnis		323

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	19
Kapitel 1 Einleitung	5
A. Einführung	23
B. Gang der Darstellung	27
Kapitel 2 Die deutsche monistische SE und ihre Kompetenzverteilung zwischen Verwaltungsrat und geschäftsführenden Direktoren	29
A. Grundzüge der monistischen SE deutscher Prägung	29
I. Rechtlicher Aufbau der SE	29
II. Rechtliche Verankerung des monistischen Leitungssystems	31
III. Aufbau des deutschen monistischen Leitungssystems der SE	32
1. Verwaltungsrat	33
2. Geschäftsführende Direktoren	35
IV. Ziel der deutschen Ausgestaltung	35
B. Führungskompetenzen des Verwaltungsrats	36
I. Gesamtgeschäftsführung nach der SE-VO	37
II. Unternehmensleitung	38
III. Bestimmung der Unternehmenspolitik	39
IV. Überwachung	40
V. Einzelkompetenzen	41
C. Führungskompetenzen der geschäftsführenden Direktoren	42
I. Geschäftsführung	42
II. Vertretung	44
III. Einzelkompetenzen	46
IV. Gesellschaftsinterne Beschränkungen	46
1. Weisungsgebundenheit	47
a) Reichweite	47
b) Intensität	48
c) Grenze	50
2. Zustimmungsvorbehalte	51
D. Teilergebnis und Stellungnahme	52

Kapitel 3	Konzernrecht der deutschen (monistischen) SE	56
-----------	--	----

A.	Konzernrecht nach der SE-VO	56
I.	Konzernrechtliche Regelungslücke	56
II.	Eröffnung des Regelungsbereichs	58
III.	„Status quo“ des europäischen Konzernrechts	61
B.	Konzernrechtliche Regelungssystematik	63
I.	Konzernrechtliche Anknüpfung im SEAG	64
II.	Leitungssystemabhängige Beurteilung konzernrechtlicher Ausgestaltungsspielräume auf mitgliedstaatlicher Ebene	65
III.	Rückgriff auf deutsches Konzernrecht	70
1.	Allgemeine Vorschriften	70
2.	Vertragskonzern	72
3.	Faktische Unternehmensverbindung	73
4.	Eingliederung	75
C.	Anknüpfungssystematik bei grenzüberschreitenden Konzern- sachverhalten	76
I.	Kollisionsrechtliche Beurteilung	77
II.	Stellungnahme unter Einbeziehung rechtlicher Weiterent- wicklungen auf europäischer Ebene	79
1.	Implikation der Niederlassungsfreiheit	80
2.	Reform der SE-VO	82
D.	Teilergebnis und Stellungnahme	83

Kapitel 4	Deutsche monistische SE im (Beherrschungs-)Vertrags- konzern und im Rahmen der Eingliederung	85
-----------	---	----

A.	Der Beherrschungsvertrag	86
I.	Festlegung des beherrschungsvertraglichen Rahmens	86
II.	Begründung eines Unternehmensvertrags	89
1.	Berichtspflicht und Erläuterung gegenüber der Hauptversammlung	89
2.	Abschluss und Anmeldung zum Handelsregister	91
III.	Änderung, Aufhebung und Kündigung des Beherrschungsvertrags	91
B.	Abhängige monistische SE-Konzerngesellschaft	92
I.	Beherrschungsvertragliche Leitungsmachtausübung	93
1.	Weisungsrecht gegenüber den geschäftsführenden Direktoren	93
2.	Weisungsrecht gegenüber dem Verwaltungsrat	94
a)	Rechtsformvergleichende Betrachtung am Beispiel der deutschen GmbH	94
b)	Ziel der gewählten Ausgestaltung	96
c)	Stellungnahme	97
II.	Umfang der beherrschungsvertraglichen Leitungsmacht	99

1.	Beherrschungsvertragliche Leitungsmacht	99
a)	Leitung i.S.d. § 76 AktG	99
b)	Leitung i.S.d. §§ 291 Abs. 1 S. 1, 308 Abs. 1 S. 1 AktG	101
2.	Leitungsmacht im Kompetenzbereich der geschäftsführenden Direktoren	102
3.	Leitungsmacht im Kompetenzbereich des Verwaltungsrats	103
a)	Rechtsformvergleichende Betrachtung	103
aa)	Am Beispiel der deutschen GmbH	103
bb)	Am Beispiel der schweizerischen AG	105
cc)	Stellungnahme	107
b)	Weisung mit organübergreifender Wirkung	108
III.	Inhaltliche Konkretisierung des Weisungsrechts	110
1.	Weisung in den Tätigkeitsbereich der geschäftsführenden Direktoren	110
a)	Allgemeiner Kompetenzbereich	111
aa)	Geschäftsführung	111
bb)	Vertretung	112
b)	Einzelkompetenzen	114
aa)	Anmeldung und Einreichung von Unterlagen zum Handelsregister	114
bb)	Konzern- und Jahresabschluss	115
cc)	Berichtspflichten	115
2.	Weisung in den Tätigkeitsbereich des Verwaltungsrats	116
a)	Allgemeine Kompetenzen	116
aa)	Leitung	117
bb)	Bestimmung der Grundlinien der Tätigkeit	118
cc)	Überwachungspflicht	119
dd)	Gesamtgeschäftsführung nach Art. 43 Abs. 1 SE-VO	120
b)	Einzelkompetenzen	122
3.	Einbeziehung der Hauptversammlung	124
a)	Beherrschungsvertragliche Unabhängigkeit	124
b)	Übertragung von Geschäftsführungsentscheidungen	125
4.	Reichweite und Grenze des Weisungsrechts gegenüber einer abhängigen monistischen SE – Stellungnahme	126
IV.	Auswirkung der Konzernierung auf die Führungsorgane der abhängigen monistischen SE	128
1.	Allgemeine Führungsverantwortung im Rahmen des Beherrschungsvertragskonzerns	128
a)	Prüfungs- und Folgepflicht	130
b)	Divergenz zwischen Weisungsadressat und Weisungsbetroffenem	130
3.	Verwaltungsrat im beherrschungsvertraglichen Weisungsfall	131
a)	Gesellschaftsinterner Zustimmungsvorbehalt	131
b)	Weisungskonkurrenz	134

aa) Weisungsverdrängung	134
bb) Zustimmungungsverfahren	135
cc) Stellungnahme	135
c) Konzernbezogene Überwachung	137
4. Abschließende Beurteilung	138
C. Herrschende monistische SE-Konzerngesellschaft	140
I. Konzernleitungsmacht	141
1. Grundsatz der beherrschungsvertraglichen Konzernleitung	141
2. Konzernleitung in einer monistischen SE	143
a) Rechtsformvergleichende Betrachtung	143
aa) Am Beispiel der deutschen GmbH	143
bb) Am Beispiel der schweizerischen monistischen AG	144
cc) Stellungnahme	145
b) Konzernverantwortung zwischen Verwaltungsrat und geschäftsführenden Direktoren	146
aa) Konzernleitung des Verwaltungsrats	146
bb) Konzerngeschäftsführung der geschäftsführenden Direktoren	149
cc) Konzerndimensionale Überwachung des Verwaltungsrats	151
dd) Stellungnahme	152
II. Ausübung der Konzernleitungsmacht	152
1. Beherrschungsvertragliche Weisungsbefugnis	152
a) Geschäftsführende Direktoren	153
b) Verwaltungsrat	154
aa) Direktes Weisungsrecht	154
bb) Indirektes Weisungsrecht	157
cc) Stellungnahme	157
2. Weitergehende Einbindung des Verwaltungsrats	158
a) Implementierung konzernweiter Zustimmungsvorbehalte	158
b) Verfahren nach § 308 Abs. 3 S. 2 AktG	160
D. Deutsche monistische SE im Eingliederungskonzern	161
E. Teilergebnis und Stellungnahme	163
 Kapitel 5 Deutsche monistische SE im faktischen Konzern	 166
A. Ausgangspunkt eines faktischen Konzernverhältnisses	166
B. Abhängige monistische SE-Konzerngesellschaft	167
I. Eigenverantwortliche Unternehmensleitung	167
1. Eigenverantwortlichkeit der Unternehmensleitung in der monistischen SE	168
2. Beurteilung der Eigenverantwortlichkeit unter Berücksichtigung der monistischen Besonderheiten	169

II.	Abhängigkeitsbedingte Einflussnahme	172
1.	Veranlassung gegenüber den geschäftsführenden Direktoren	172
2.	Veranlassung gegenüber dem Verwaltungsrat	172
III.	Reichweite der Einflussnahme	173
1.	Gesetzliche Vorgaben	173
2.	Auswirkung der monistischen Führungsverteilung	174
a)	Stellung der geschäftsführenden Direktoren	174
b)	Stellung des Verwaltungsrats	176
IV.	Gesellschaftsinterne Rechtsfolgen der Einflussnahme	178
1.	Erstellung des Abhängigkeitsberichts	178
2.	Prüfung des Abhängigkeitsberichts	180
a)	Ausübung der Kontrollpflicht	180
b)	Doppelfunktion des Verwaltungsrats	181
3.	Stellungnahme	182
V.	Bewertung der konzernrechtlichen Vorschriften unter Berücksichtigung gesetzlicher Ausgestaltungsalternativen	185
1.	Aufstellung des Abhängigkeitsberichts	186
2.	Prüfung durch den Abschlussprüfer	187
a)	Wirksamkeit	187
b)	Erweiterung der Prüfungspflicht	189
3.	Gesellschaftsinterne Prüfung	193
a)	Prüfungsausschuss	194
b)	Zusammensetzung des Prüfungsorgans	195
c)	Erweiterung der Publizität	197
4.	Sonderprüfung	199
5.	Stellungnahme	201
C.	Herrschende monistische SE-Konzerngesellschaft	201
I.	Konzernleitung	202
II.	Abhängigkeitsbedingte Einflussnahme	203
1.	Veranlassung durch geschäftsführende Direktoren	203
2.	Veranlassung durch den Verwaltungsrat	204
a)	Direkte Einflussnahme	204
b)	Indirekte Einflussnahme	205
III.	Konzernbezogene Überwachung	206
D.	Teilergebnis und Stellungnahme	206

Kapitel 6	Verantwortlichkeit der Führungsorgane im Rahmen eines Konzernverhältnisses	210
A.	Konzerndimensionale Haftung der geschäftsführenden Direktoren	210
I.	Allgemeine Verantwortlichkeit	210
II.	Verantwortlichkeit im Beherrschungsvertragskonzern	213
1.	Herrschende SE-Konzerngesellschaft	213

2.	Abhängige SE-Konzerngesellschaft	216
III.	Verantwortlichkeit im faktischen Konzern	219
1.	Herrschende SE-Konzerngesellschaft	219
2.	Abhängige SE-Konzerngesellschaft	220
B.	Konzerndimensionale Haftung der Verwaltungsratsmitglieder	222
I.	Allgemeine Verantwortlichkeit	222
II.	Verantwortlichkeit im Beherrschungsvertragskonzern	223
1.	Herrschende SE-Konzerngesellschaft	223
2.	Abhängige SE-Konzerngesellschaft	225
III.	Verantwortlichkeit im faktischen Konzern	228
1.	Herrschende SE-Konzerngesellschaft	228
2.	Abhängige SE-Konzerngesellschaft	230
C.	Teilergebnis und Stellungnahme	231
Kapitel 7	Einfluss der Mitbestimmung auf eine monistische SE- (Konzern-)Gesellschaft in Deutschland	233
A.	Grundzüge der SE-Mitbestimmung	233
I.	SE-Mitbestimmungsstatut	234
II.	Verstetigung der SE-Mitbestimmung im Lichte struktureller Änderungen	235
B.	Verankerung der Mitbestimmung in einer monistischen SE	238
I.	Mitbestimmung im Verwaltungsrat	238
1.	Kompetenzen der Arbeitnehmervertreter	238
2.	Verantwortlichkeit der Arbeitnehmervertreter	239
3.	Arbeitnehmeranteil am (Gesamt-)Verwaltungsrat	240
II.	Mitbestimmung in der monistischen SE unter verfassungs- rechtlichen Gesichtspunkten	241
1.	Verfassungsrechtliche Beurteilung der deutschen Mitbestimmung	241
2.	Verfassungsrechtliche Bedenken bei einer monistischen SE	242
3.	Stellungnahme	244
C.	Gestaltung der SE-Mitbestimmung	246
I.	Verhandlungslösung als Chance	246
II.	Reichweite der Verhandlungsautonomie	247
1.	Verhandlungsspielraum nach der SE-VO	247
2.	Differenzierende Betrachtung unter Einbeziehung des SEBG	249
a)	Konkretisierung des Verhandlungsinhalts	249
b)	Schranken des Verhandlungsinhalts	250
3.	Stellungnahme	251
III.	Verhandlungsautonome Gestaltungsoptionen – eine beispielhafte Darlegung	252
1.	Mitbestimmungsrechtliche Nulllösung	252

2.	Einflussnahmemöglichkeiten auf den mitbestimmungsrechtlichen Rahmen	253
3.	Festsetzung des Wahlverfahrens	255
4.	Kompetenzausstattung der Arbeitnehmervertreter	256
5.	Sonstiges	259
IV.	Satzungs- und organisationsautonome Gestaltung der SE-Mitbestimmung	262
D.	Teilergebnis und Stellungnahme	263
Kapitel 8	Rechtsökonomische Bewertung der monistischen SE-Konzerngesellschaft	266
A.	Gestaltungsflexibilität	266
I.	Gesellschaftsinterne Ausrichtung	266
1.	Verflechtung zwischen Verwaltungsrat und geschäftsführendem Direktorium	267
2.	Implementierung des „CEO-Modells“	267
II.	Gesellschaftsübergreifende Ausrichtung	270
1.	Gesetzliche Vorgaben	270
2.	Differenzierende Betrachtung unter Einbeziehung der monistischen Besonderheiten	271
a)	Gefahr des Übernahmeverschuldens	272
b)	Bestimmung von Aufsichts- und Verwaltungsratsmandaten	272
c)	Bestimmung der gesetzlichen Vertretungsmacht	275
d)	Gesellschaftsübergreifende Tätigkeit der geschäftsführenden Direktoren	278
3.	Gleichstellungs- und Haftungsrisiko	278
III.	Stellungnahme	280
B.	Qualifikation als Konzernbaustein	280
I.	Qualifikation der SE als Konzerngesellschaft	281
II.	Monistische SE-Konzernochtergesellschaft	282
III.	Monistische SE-Konzernobergesellschaft	283
C.	Zukunftsfähigkeit der monistischen SE-Konzerngesellschaft	285
I.	Bewertung des Potenzials	285
II.	Rechtsformalternative Betrachtung	286
III.	Stellungnahme	290
Kapitel 9	Schlussbetrachtung	293
A.	Zusammenfassung	293
B.	Handlungsempfehlung	295

C. Ausblick	300
Literaturverzeichnis	303
Stichwortverzeichnis	323